

Gerätebeispiele:

Nr: 3.08

Stromerzeuger

Mobiler Strom - 6,6kVA/7,5kW
1 x Schuko 16A / 1 x 1~CEE 24A
1 x 3~ CEE 400 V 6,6 kVA



Nr: 3.16

Stromerzeuger - Dauerbetrieb

15 kVA spez. für den Dauereinsatz
50 h - Volllast / 100 h - Halblast
1~ max. 6 kVA / 3~ max. 15 kVA
bei cos. 0,8



Nr: 7.84

Stromerzeuger 60 kVA

auf Fahrgestell
Nennstrom 3~ 86 A
1x CEE 16 A / 1x CEE 63 A



Stromverteiler + Anschlussleistungen

.In Profiqualität – sicher und funktionell



Alle Geräte mit Preisen und technischen Daten finden Sie auch im Internet

Hannover-Hainholz

(Hauptsitz)

Gewerbegebiet Hainholz

Grambartstrasse 21

30165 Hannover

Telefon (05 11) 35 20 700

Telefax (05 11) 35 22 211

hannover@baumgarten-geraete.de

Hannover- Misburg

Nähe Misburger Hafen

Anderter Straße 68

30629 Hannover

Telefon (05 11) 54 21 630

Telefax (05 11) 54 21 629

hannover.misburg@baumgarten-geraete.de

Laatzen-Rethen

Gewerbegebiet

Rethen Nord

Hamburger Straße 1

30880 Laatzen

Telefon (05 102) 67 40 30

Telefax (05 102) 67 40 31

hannover.laetzen@baumgarten-geraete.de

Braunschweig

Gewerbegebiet

Hansestraße

Daimlerstraße 3

38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 31 31 10

Telefax (05 31) 31 31 40

braunschweig@baumgarten-geraete.de

Bremen

Gewerbegebiet

Airport-Stadt West

Industriestraße 29

28199 Bremen

Telefon (04 21) 2 77 17 77

Telefax (04 21) 2 77 17 78

bremen@baumgarten-geraete.de

Betonbearbeitung

Gewerbegebiet

Hainholz

Bogenstrasse 5

30165 Hannover

Telefon (0511) 35 22 318

Telefax (05 11) 35 00 19 49

info@baumgarten-betonbearbeitung.de

www.baumgarten-betonbearbeitung.de

mobile Stromerzeuger für Baustelle und Event



Strom - überall

Strom wird fast immer und überall benötigt. Bewusst wird es uns meistens erst, wenn er nicht da ist: Wenn der Strom ausfällt, nicht ausreicht oder schlicht kein Stromnetz vorhanden ist. Dann kommen mobile Stromerzeuger zum Einsatz. Mobile Stromerzeuger sind in den unterschiedlichsten Größen und mit verschiedensten Ausstattungsmerkmalen für fast jeden Anwendungszweck verfügbar.

Eine Stromversorgung mit mobilen Stromerzeugern bedarf der sorgfältigen Planung, um eine Überlastung des Gerätes zu vermeiden und eine zuverlässige Stromversorgung sicherzustellen.

Folgende Punkte sollten Sie im Vorfeld klären und in Ihre Planung mit einbeziehen.

✓ Ermitteln des Strombedarfs

Das korrekte Ermitteln des Strombedarfes ist der elementare Schritt für die Planung einer mobilen Stromversorgung. Ermitteln Sie die Gesamtleistung aller Verbraucher. Beachten Sie auch Anlaufströme und kurzfristige Belastungsspitzen. Sollten Ihnen keine exakte Bedarfsrechnung vorliegen, so können Sie sich mit folgender Faustformel behelfen.

Faustformel:



bei ohmschen Verbrauchern

(Heizplatten, Glüh- Halogenlampen)

$$\text{kW} + 20 \% = \text{Generatorleistung kVA}$$



bei induktiven Verbrauchern

(Alles was einen Motor oder Trafo hat.)

$$\text{kVA} \times 3,5 = \text{Generatorleistung kVA}$$

(Auf unserer Website finden Sie hierzu ein Anforderungsprotokoll als PDF zum Download)

✓ Verfügbarkeitsanspruch definieren

Ein Stromerzeuger kann, wie jedes andere technische Gerät, ausfallen. Prüfen Sie daher, was dieses für Ihre Situation bedeuten würde. Ist es nur „ärgerlich“, oder können größere wirtschaftliche Schäden oder gar Gefahren entstehen? Dann sollten Sie Vorkehrungen treffen. (z.B. Ersatzgerät im Stand-by- oder im Parallelbetrieb vorsehen)

✓ Aufstellort planen

Beachten Sie die Vorschriften bezüglich Aufstellort und Betrieb (brandpolizeiliche Vorschriften). Die Geräte verursachen auch in gedämmter Ausführung Lärm und Abgase. Auch eine eventuelle Betankung während der Veranstaltung sollten Sie bedenken.

✓ Leitungen – möglichst kurz, möglichst dick

Eine häufige Störungsquelle sind zu lange und dünne Leitungen. Verwenden Sie möglichst kurze Leitungen mit möglichst großen Querschnitt. Bei 16A min. 2,5 mm². Die maximale Länge aller Leitungen darf max. ca. 250 m betragen.

Tipp :

Verwenden Sie z.B. Event-Kabelsets. Diese Kabelsets beinhalten hochwertige Kabel und Steckdosenverteiler die auf die maximale Leistungsabgabe und Leitungslänge für den eingesetzten Stromerzeuger abgestimmt sind. Damit bleiben Sie auf der sicheren Seite.

✓ Vermeiden Sie „Wildwuchs“

Der Einsatz von langen Leitungen mit geringen Querschnitt und der Betrieb von nicht eingeplanten Verbrauchern, ist neben dem Einsatz von defekten Maschinen/Geräten und Leitungen, einer der häufigsten Ausfälle von Stromerzeugern. (Gerade im Eventbereich)

Planen Sie daher die Stromabnahmestellen sorgfältig. Legen Sie die Leitung bis mögl. an die Stelle wo Sie benötigt wird und stellen sie sicher, dass bis dahin geeignete Leitungen verlegt wurden. Achten sie darauf, dass keine „eigenmächtigen“ Verlängerungen mit Kabeltrommeln usw. vorgenommen werden und nur die abgesprochene Leistung abgenommen wird.

Klassischer Fehler: Zur Überbrückung von 10 m wird eine 50 m Kabeltrommel 3x1,5mm² verwendet und von hier aus weiterverteilt. „Nachzügler“ stecken sich eigenmächtig in die freien Steckdosen. Ein Geräteausfall ist damit schon fast vorprogrammiert.

✓ Leitungen schützen – Stolperfallen vermeiden

Verlegen Sie die Kabel möglichst im nichtöffentlichen Bereich, außerhalb der Verkehrsströme oder sorgen Sie für ausreichenden, mechanischen Schutz. (z.B. mobile Kabelbrücken)

✓ vor dem Einschalten – E-Check

Sie sind als Veranstalter für den ordnungsgemäßen, sicheren Betrieb des Stromerzeugers und den verbundenen elektrischen Anlagen verantwortlich. Vor der Inbetriebnahme muss eine Elektrofachkraft die ordnungsgemäße Verlegung und Funktion (Leitungen, Verteiler, Sicherungsmaßnahmen usw.) überprüfen und protokollieren.